

Produktbezeichnung:
OEMIN-DLW 1,0
Spezialöl für Druckluftwerkzeuge 1,0 Liter
(B770 000)
Ausgabedatum 16 Juli 2008
Seite 1 von 8



ABSCHNITT 1	STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG
--------------------	---

Produktname	Spezialöl für Druckluftwerkzeuge
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Hydrauliköl

FIRMENBEZEICHNUNG

Angaben zum Lieferanten

Lieferant: Schneider Druckluft GmbH
Straße/Postfach: Ferdinand-Lassalle-Str. 43
Nat.-Kennz./Plz/Ort: D-72770 Reutlingen

24 Stunden Notruf:	++49 (0)030-30686 790 Giftnotruf Berlin
Bestellung von Sicherheitsdatenblättern	++49 (0)7121 959 0
Produkttechnische Information	++49 (0)7121 959 0
Telefonnummer des Lieferanten	++49 (0)7121 959 0
E-Mail	technik@tts-schneider.com

ABSCHNITT 2	MÖGLICHE GEFAHREN
--------------------	--------------------------

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung nicht als gefährlich eingestuft.
Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

Zusätzliche Gefahren Hinweis: Hochdruckanwendungen
Einspritzung durch die Haut aufgrund von Kontakt mit einem unter hohem Druck stehenden Produkt ist ein größerer medizinischer Notfall. Siehe Hinweise für Ärzte im Abschnitt "Maßnahmen in Notfällen" auf diesem Sicherheitsdatenblatt.

ABSCHNITT 3	ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN
--------------------	---

Hochraffiniertes Grundöl (IP 346 DMSO-Auszug < 3%). Additive
Dieses Produkt enthält keine gefährlichen Bestandteile oberhalb der gesetzlich festgelegten Grenzwerte.

ABSCHNITT 4	ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN
--------------------	-------------------------------

Augenkontakt Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.
Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.

Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Einatmen Falls eingeatmet; an frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal.
Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Wenn potentiell gefährliche Mengen dieses Materials verschluckt wurden, sofort einen Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

Hinweis: Hochdruckanwendungen
Einspritzung durch die Haut aufgrund von Kontakt mit einem unter hohem Druck stehenden Produkt ist ein größerer medizinischer Notfall. Die Verletzungen scheinen zunächst nicht schwer zu sein, innerhalb weniger Stunden schwillt das Gewebe jedoch an, verfärbt sich und ist äußerst schmerzhaft, verbunden mit starker subkutaner Nekrose.
Es sollte unbedingt ein chirurgischer Eingriff durchgeführt werden. Gründliches und umfangreiches Eröffnen der Wunde und des darunterliegenden Gewebes ist notwendig, um Gewebeverluste zu reduzieren und bleibende Schäden zu vermeiden oder zu begrenzen. Durch den hohen Druck kann das Produkt weite Bereiche von Gewebeschichten durchdringen.

ABSCHNITT 5

MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

Geeignet

Im Brandfall Schaum-, Trockenchemikalien- oder Kohlendioxidlöscher oder -spray verwenden.
Keinen Wasserstrahl verwenden.

Ungeeignet

Gefährliche

Zersetzungsprodukte

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:
Kohlendioxid
Kohlenmonoxid

Ungewöhnliche Feuer-

Spezielle

Brandbekämpfungsmaßnahmen

Schutz der Feuerwehrleute

Nicht angegeben.
Nicht angegeben.

Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6

MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene

Vorsichtsmaßnahmen

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend

Umweltschutzmaßnahmen

trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft).

Grosse freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

Kleine freigesetzte Menge

Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

ABSCHNITT 7	HANDHABUNG UND LAGERUNG
--------------------	--------------------------------

Handhabung

Lagerung

Ungeeignet

Nach Umgang gründlich waschen.
 Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 Längere Exposition bei erhöhter Temperatur.

ABSCHNITT 8	EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG
--------------------	---

Arbeitsplatz-Grenzwerte

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Diesem Produkt sind keine Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition zugewiesen.

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält.

Alle Chemikalien sollten auf ihre Gesundheitsrisiken hin beurteilt werden und angemessene Kontrollmaßnahmen sollten eingesetzt werden, um eine Exposition zu verhindern oder in angemessener Weise einzudämmen. Es besteht eine Hierarchie von Kontrollmaßnahmen (z.B. Elimination, Ersatz, allgemeine Belüftung, Eindämmung, Arbeitssysteme, Ändern des Prozesses oder der Tätigkeit), die vor

Produktbezeichnung:

OEMIN-DLW 1,0

**Spezialöl für Druckluftwerkzeuge 1,0 Liter
(B770 000)**

Ausgabedatum 16 Juli 2008

Seite 4 von 8



der Verwendung von Persönliche Schutzausrüstung zu berücksichtigen sind. Persönliche Schutzausrüstung sollte den jeweils gültigen Normen entsprechen, geeignet für den Verwendungszweck sein, in gutem Zustand gehalten und vorschriftsmäßig gewartet werden. Persönliche Schutzausrüstung unter Beachtung der gültigen Normen auswählen. Dazu wenden Sie sich bitte an ihren Lieferanten für Persönliche Schutzausrüstung. Weitere Informationen zu Standards erhalten Sie von Ihrer national zuständigen Organisation.

Die endgültige Wahl der Schutzausrüstung wird sich nach der Risikoeinschätzung richten. Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile der persönlichen Schutzausrüstung miteinander kompatibel sind.

Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

Persönliche Schutzausrüstung Atemschutz

Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen.

Luftfilterungsatemgeräte, die auch als Luftreinigungsatemgeräte bezeichnet werden, werden unter Sauerstoffmangelbedingungen (z.B. bei niedriger Sauerstoffkonzentration) nicht ausreichend sein und sind nicht als geeignet zu betrachten, wenn Schwebstoffchemikalienkonzentrationen mit einem signifikanten Risiko vorhanden sind. In diesen Fällen wird ein Atemgerät mit Luftzufuhr erforderlich sein.

Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist.

Chemikalienbeständige Handschuhe tragen.

Empfohlen: Nitrilhandschuhe

Augenschutz Haut und Körper

Bei Schutzhandschuhen kommt es im Verlauf der Zeit aufgrund physikalischer und chemischer Schädigung zu Verschleißerscheinungen. Handschuhe regelmäßig prüfen und ersetzen. Wie häufig sie ersetzt werden müssen, hängt von den Umständen der Benutzung ab.

Schutzbrille mit Seitenblenden.

Die Verwendung von Schutzkleidung ist eine gute industrielle Praxis.

Baumwoll- oder Polyester-/Baumwoll-Overalls bieten lediglich Schutz gegen leichte oberflächliche Kontamination, die nicht bis zur Haut durchsickern wird.

Overalls sollten regelmäßig gewaschen werden.

Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.

ABSCHNITT 9

PHYSIKALISCH-CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Flammpunkt

Offener Tiegel: 232°C (449.6°F) [Cleveland.]

Farbe

Bernsteingelb.

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit.

Geruch

ölig

Allgemeine Angaben

Aussehen

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und

Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Fließgrenze

-33 °C

Dichte

872 kg/m³ (0.872 g/cm³) bei 15°C

Löslichkeit

unlöslich in Wasser.

Verteilungskoeffizient

 ≥ 3

(LogKow)

Kinematisch: 30.92 mm²/s (30.92 cSt) bei 40°C

ABSCHNITT 10

STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Stoffe

Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen:
oxidierende Materialien.

Zu vermeidende Bedingungen

Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören: Kohlenoxide

Gefährliche

Zersetzungsprodukte

Stabilität

Das Produkt ist stabil.

Keine spezifischen Daten.

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

Möglichkeit gefährlicher

Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

ABSCHNITT 11

ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich. Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.

Bei versehentlichem Verschlucken kleiner Mengen sind Schäden unwahrscheinlich. Größere Mengen können zu Übelkeit und Durchfall führen.

Bei normaler Umgebungstemperatur ist das Einatmen dieses Produktes aufgrund seines niedrigen Dampfdrucks unwahrscheinlich. Das Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten in Form von Dampf, Nebel oder Rauch kann gesundheitsschädlich sein.

Akute Toxizität
Chronische Wirkungen
Chronische Toxizität
Wirkungen und Symptome
Augen
Haut
Einatmen
Verschlucken

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.
Keine bedeutenden Gesundheitsrisiken ermittelt.

ABSCHNITT 12

ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Persistenz/Abbaubarkeit
Mobilität

Von Natur aus biologisch abbaubar
Bei diesem Produkt wird von keiner Bioakkumulation in der Umwelt durch die Nahrungsketten ausgegangen.

Bioakkumulationspotenzial

Ausfließendes Produkt kann zur Bildung eines Films auf der Wasseroberfläche führen, der den Sauerstoffaustausch verringert und das Absterben von Organismen zur Folge haben kann.

Gefahren für die Umwelt

Nicht als gefährlich eingestuft.

Sonstige ökologische
Informationen

Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.

Produktbezeichnung:

OEMIN-DLW 1,0

**Spezialöl für Druckluftwerkzeuge 1,0 Liter
(B770 000)**

Ausgabedatum 16 Juli 2008

Seite 7 von 8



ABSCHNITT 13

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Unbenutztes Produkt Europäischer Abfallkatalog (EAK)

13 01 10* nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis
Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

ABSCHNITT 14

ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADNR, IMDG, ICAO/IATA)

ABSCHNITT 15

VORSCHRIFTEN

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

Anforderungen an das Etikett R-Sätze

Dieses Produkt ist gemäss EU-Gesetzgebung nicht eingestuft.

Sonstige Bestimmungen Europäisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Wassergefährdungsklasse 1 Anhang Nr. 4

(WGK), Einstufung gemäß VwVwS

US-Inventar (TSCA 8b)

Australisches Chemikalieninventar (AICS)

**Kanadisches Inventar vorhandener
chemischer Substanzen in China (IECSC)**

Produktbezeichnung:

OEMIN-DLW 1,0

**Spezialöl für Druckluftwerkzeuge 1,0 Liter
(B770 000)**

Ausgabedatum 16 Juli 2008

Seite 8 von 8



Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)

Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)

Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)

ABSCHNITT 16

SONSTIGE ANGABEN

Historie

Erstellt durch Product Stewardship Group

Hinweis für den Leser

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten.

Schneider Druckluft GmbH übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkts für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten. Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Ausgabedatum/ 16/07/2008.

Überarbeitungsdatum

Datum der letzten Ausgabe 06/09/2006